

30.000 Stellen bei VW in Gefahr?, Dax auf Rekordhoch, Medikamentenmangel im Herbst?

30.000 Stellen bei VW in Gefahr?

Mit schwachen Verkaufszahlen, besonders bei E-Autos kämpft die deutsche Autoindustrie. Deren Absatz brach zuletzt deutlich ein. Wie das Ifo-Institut in einer Erhebung herausfand, ist die Stimmung bei den Herstellern im Keller. Gemessen am Umsatz bilden die Autobauer die mit Abstand wichtigste Industriebranche Deutschlands. Besonders bei Deutschlands größtem Autobauer Volkswagen könnten drastische Einschnitte bevorstehen. Laut einem Bericht des „Manager Magazins“ könnte der angeschlagene Konzern mittelfristig sogar bis zu 30.000 Stellen in Deutschland abbauen. Das Unternehmen bestätigte die Zahl bisher nicht. ([Der Tagesspiegel](#))

Dax auf Rekordhoch

Erstmals haben sinkende Leitzinsen den Dax über eine Marke von 19.000 Punkten getrieben. Der deutsche Leitindex beendete den Xetra-Handel (17.30 Uhr) am Donnerstag (19.09.2024) um 1,5 Prozent höher auf knapp 19.000 Punkten. Mitte März 2024 hatte der Dax die Marke von 18.000 Punkten geknackt, Mitte Dezember vergangenen Jahres die Marke von 17.000 Punkten. Mit einer deutlichen Zinssenkung um gleich 0,5 Prozentpunkte hatte am Vorabend die US-Notenbank Fed die Zinswende eingeläutet. Es ist die erste Zinssenkung seit mehr als vier Jahren. ([Manager Magazin](#))

Medikamentenmangel im Herbst?

Vor Problemen durch Lieferengpässe haben Ärzte und Apotheker gewarnt. Knapp 500 Medikamente sind derzeit von Lieferengpässen betroffen, so Mathias Arnold, Vizepräsident

der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. Die bekannten Lieferengpässe betreffen nur die freiwilligen Meldungen der Hersteller. Betroffen sind viele wichtige Medikamente von Antibiotika über Insulin bis zur Schmerz- und Betäubungsmitteln. Mehr dazu [hier](#). ([Spiegel Online](#))